



## Presseartikel zum Tod von Robert Mommer

Mit dem am 23. Dezember verstorbenen Herrn Musiklehrer Robert Mommer ist eine namentlich in Sängerkreisen weitbekannte Persönlichkeit dahingeschieden. Der Verstorbene hatte sich die gediegenen Musikkennntnisse, durch die er im Laufe der Zeit eine Reihe von Gesangvereinen bei Wettstreiten zu Siegen führte, fast ausschließlich aus eigener Kraft erworben.

Von Jugend auf schwärmte er für Musik, doch war es ihm erst in reiferen Jahren vergönnt, Klavier- und Orgelspiel zu erlernen und sich ganz seiner Liebingsache zu widmen.

Leider war ihm die Ausführung seines Berufes schon seit längerem infolge eines Unfalles nicht mehr möglich.

Welcher Achtung sich der Verstorbene erfreute, bewies die außergewöhnlich große Teilnahme an seiner Beerdigung. In dem fast unabsehbaren Leichenzuge waren nicht weniger als acht Gesangvereine und der Harmonie-Musik-Verein vertreten, und unter den obwaltenden Umständen doppelt ergreifend wirkte das letzte Lied, dass die zahlreichen Sänger ihrem früheren Lehrer und Leiter an seiner Gruft widmeten.



Quelle: Korrespondenzblatt des Kreises Eupen, 29. Dezember 1908